Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung
Herr Stampf
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 2062/16 - Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - Umleitungsverkehr im Bereich der Ortsdurchfahrt Sulzer Siedlung; öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Stampf,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich zusammenfassend wie folgt:

Wie hoch war der Kfz-Verkehr 2014, 2015 und 2016 zusätzlich und insgesamt während der Umleitung im Bereich der Ortsdurchfahrt Sulzer Siedlung? Bitte untergliedern in Pkw- und Lkw-Verkehr.

Hat dies zu einer Erhöhung der Feinstaubbelastung, des CO₂-Ausstoßes und einer Verkehrslärmerhöhung geführt?

Wird die Frage mit ja beantwortet, bitte ich um eine detaillierte Beantwortung. Wird die Frage mit nein beantwortet, bitte ich um eine entsprechende Begründung.

Dem Umwelt- und Naturschutzamt liegen für die Ortsdurchfahrt Sulzer Siedlung, Stotternheimer Straße, Abschnitt Haßlebener Weg bis Bergrat-Voigt-Straße nur für die Jahre 1999, 2010 und 2014 Daten zur Verkehrsbelegung vor. In den Jahren 2015 und 2016 wurden in diesem Bereich seitens des Umwelt- und Naturschutzamtes keine Verkehrszählungen durchgeführt.

Verkehrsbelegungsveränderungen werden immissionsschutzrechtlich nur berücksichtigt, wenn sie länger als ein Jahr dauern, da es rechtlich nur einen Jahreswert gibt. Verkehrserhebungen sind bei zeitweisen Änderungen in der Verkehrsbelegung durch Veranstaltungen, Ferien oder auch Baumaßnahmen nicht durchzuführen. Aus diesem Grunde wurden während der Umleitungen im Bereich der Ortsdurchfahrt Sulzer Siedlung keine Verkehrszählungen durchgeführt. Die vorliegenden Verkehrsbelegungsdaten belaufen sich auf folgende Werte:

Jahr	DTV _{Pkw} [Kfz/24h]	DTV _{Lkw} [Kfz/24h]	Schwerverkehrsanteil
1999	12.456	1.384	10,0%
2010	6.602	1.043	13,6%
2014	7.899	1.015	11,5%

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:

E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

Im Vergleich der Jahre 1999 und 2010 sank der PKW-Verkehr fast um die Hälfte der Belegung. Dies ist rechnerisch mit einer Lärmreduzierung von ca. 3 dB(A) gleichzusetzen. Die Erhöhung des DTV-Wertes zwischen den Jahren 2010 und 2014 ist vor allem auf die Entwicklung mehrerer Bebauungspläne in Stotternheim zurückzuführen, womit immer eine Mehrbelastung auf den Zubringerstraßen einhergeht. Schalltechnisch stellt diese Erhöhung der Verkehrsbelegung jedoch keine signifikante Verschlechterung der Situation dar.

Hinsichtlich des Schwerverkehrs stieg zwar dessen prozentualer Anteil am Gesamtverkehr seit 1999 leicht an, jedoch verringerte sich die LKW-Anzahl stetig um mehr als 300 Fahrzeuge. Geht man von der Faustregel aus, dass ein LKW durchschnittlich so laut ist wie 20 PKW so entspricht diese Reduzierung einer Anzahl von 6.000 PKW.

Luftschadstoffbelastung:

Die Ortsdurchfahrt der Sulzer Siedlung weist weder eine Steigung, noch eine hohe, geschlossene Randbebauung (Straßenschlucht wie die Bergstraße) aus. Aufgrund der freien Ausbreitungsbedingungen und der von vorn herein als unproblematisch eingestuften lufthygienischen Situation, wurde die Ortsdurchfahrt Sulzer Siedlung im Zuge der Aufstellung des Luftreinhalteplans der Landeshauptstadt Erfurt nicht untersucht.

Auch lufthygienisch gibt es nur Jahresmittelwerte, die einzuhalten sind. Auf Grund der guten Ausbreitungsverhältnisse ist selbst bei der erfolgten Umleitung nicht von einer signifikanten Luftschadstoffbelastung auszugehen zu Mal die Belegung nur halb so hoch wie in der Bergstraße ist.

Abschließend muss ich darauf hinweisen, dass die Stotternheimer Straße eine der Hauptradien der Landeshauptstadt Erfurt ist. Als Hauptnetzstraße muss, kann und wird diese auch zukünftig als Umleitungsstrecke dienen. Auf das Duldungsverlangen nach § 34 Thüringer Straßengesetz sei hier nur behelfsweise hingewiesen. Dass dies für die Bewohner der Sulzer Siedlung eine zusätzliche Belastung darstellt, verstehe ich durchaus. Allerdings sehe ich im konkreten Fall zu einer solchen Nutzung der Straße für den Umleitungsverkehr keine realistische Alternative.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein